
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB Jugend, Schule und Sport	05.03.2014	16/1197

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	17.03.2014
Schulausschuss	17.03.2014

Beratungsgegenstand:

Zusammenwirken von Jugendhilfe und Schule

Inhalt der Mitteilung:

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Verschiebungen in der Altersstruktur) und den gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten (z. B. Auflösung traditioneller Familienstrukturen) wird die Qualität der beruflichen und gesellschaftlichen Integration und Teilhabe der nachfolgenden Generationen und der Menschen mit Migrationshintergrund sowohl für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung, als auch für die Gestaltung der „Sozialen Gemeinschaft Stadt Emden“ von entscheidender Bedeutung sein.

Das Zusammenwirken der

- **unterschiedlichen Systeme**, wie:
 - Schule, Jugendhilfe, Jugendarbeit, Eingliederungshilfe, Gesundheitswesen, Migrationshilfe, Ehrenamtlichkeit, ... und
- **gesetzlichen Verordnungen**, wie:
 - SGB VIII, SGB XII, Nds. Schulgesetz, Nds. KitaG, Behindertenkonvention, ... aber auch
- das **Spannungsfeld** von Landesgesetzgebung und Kommunalen Selbstverwaltung

sind dabei von entscheidender Bedeutung.

Insbesondere in den Schulen treffen diese drei sehr unterschiedlichen Indikatoren aufeinander. Die (Hilfe-) Rufe der Schulleitungen nach staatlicher – kommunaler Unterstützung werden immer lauter und eindringlicher.

Im ersten Teil dieser gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und des Schulausschusses wird die Verwaltung über die aktuellen Entwicklungen, Anforderungen, Unsicherheiten aber auch über Herangehensweisen, Möglichkeiten und Modellprojekten an den Emder Schulen berichten.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Themenbereiche u. a.:

- Ganztagschule -/- Hort
- Eingliederungshilfe / Jugendhilfe
- Inklusion
- Integration
- Unterstützende Modellprojekte zur Entwicklung ganzheitlicher pädagogischer Konzepte an Emden Schulen

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.